

311 Verordnung über die Zuweisung von Familiensachen vom 08.06.1998

Verordnung
über die Zuweisung von Familiensachen

Vom 8. Juni 1998 ([Fn1](#))

Aufgrund des § 23 c des Gerichtsverfassungsgesetzes in Verbindung mit § 1 der Verordnung über die Ermächtigung des Justizministers zum Erlaß von Rechtsverordnungen nach § 23 c des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 26. Oktober 1976 (GV. NW. S. 368) ([Fn2](#)) wird verordnet:

§ 1

Die Familiensachen werden zugewiesen:

- dem Amtsgericht Brilon
für die Amtsgerichtsbezirke Brilon und Medebach,
- dem Amtsgericht Lüdenscheid
für die Amtsgerichtsbezirke Lüdenscheid und Meinerzhagen,
- dem Amtsgericht Meschede
für die Amtsgerichtsbezirke Meschede und Schmallenberg,
- dem Amtsgericht Olpe
für die Amtsgerichtsbezirke Lennestadt und Olpe,
- dem Amtsgericht Paderborn
für die Amtsgerichtsbezirke Delbrück und Paderborn.

§ 2 ([Fn3](#))

(1) Die Verordnung tritt am 1. Juli 1998 in Kraft.

(2) Für die bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens anhängig gewordenen Familiensachen verbleibt es bei der bisherigen Zuständigkeit.

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen

Fn 1 GV. NW. 1998 S. 431.

Fn 2 SGV. NW. 311.

Fn 3 § 2 Satz 2 gegenstandslos; Aufhebungsvorschrift.